

Qualifizierungsmaßnahme für Fachkräfte in der Kita-

Zukunft gestalten: Ihre Qualifizierung zur professionellen Anleitung und Führung

Willkommen

Mit dieser Qualifizierungsmaßnahme befähigen wir Fachkräfte in Bildungseinrichtungen, verantwortungsvoll und kompetent die **Praxisanleitung und Ausbildungsbegleitung** zu übernehmen. Unser Konzept verbindet **moderne Lernansätze** mit **echtem Praxisbezug** - für mehr Sicherheit, Professionalität und Wirkung im pädagogischen Alltag.

Warum diese Qualifizierung?

Praktikant*innen und Auszubildende benötigen eine **qualifizierte, verlässliche und inspirierende Begleitung**, um eine professionelle Haltung zu entwickeln und pädagogische Qualität aktiv mitzugestalten. Genau hier setzen wir an.

Ihre Chancen - Ihr nächster Schritt

Stellen Sie sich der Fachkräftegewinnung und nutzen Sie den zertifizierten Kurs, um sich:

- ☒ **zielgerichtet und praxisnah** auf Ihre zukünftige Anleitungstätigkeit vorzubereiten
- ☒ **Methoden, Tools und Techniken** für professionelle Ausbildungsbegleitung anzueignen
- ☒ **Ihre Anleitungskompetenz** klar, sicher und wirksam auszubauen
- ☒ einen **vertrauensvollen Rahmen** für zukünftige Praktikant*innen und Auszubildende zu schaffen

Was Sie erwartet

- ☒ **Moderne, praxisnahe Lernmethoden** – inspirierend, motivierend, zukunftsorientiert
- ☒ **Stärkung Ihrer fachlichen und persönlichen Kompetenzen**
- ☒ **Konkrete Handlungsschritte** für qualifizierte Anleitung und Begleitung
- ☒ **Direkt umsetzbare Inhalte** für Ihren Kita-Alltag
- ☒ **Workshop-Phase** zur Entwicklung eines eigenen Ausbildungsrahmenplans
- ☒ **Flexible Lernformate:** Präsenz und Online
- ☒ **Begleitung durch erfahrene Referent*innen** und Praxisexpert*innen

So gestalten Sie Ihren Kita-Alltag **sicher, agil, innovativ und zukunftsfähig** – modern, nachhaltig und kindzentriert.

Unser Anspruch

Wir arbeiten mit **innovativen, lösungsorientierten und teilnehmerzentrierten Methoden** sowie klaren, nachvollziehbaren und messbaren Zielen.

Unsere Inhalte kommen **aus der Praxis** ⇔ **für die Praxis** und geben Ihnen Orientierung, Sicherheit und Handlungstiefe.

Unser Ziel: Jede Kita wird zu einem **bereichernden Bildungs- und Lernort** – für Teams, angehende Fachkräfte, Kinder und Familien.

Kursübersicht

Struktur & Zielsetzung

In **10 Modulen** erwerben Sie die Qualifikation zur „**Fachkraft für Praxisanleitung und Ausbildungsbegleitung**“, - klar strukturiert, systematisch und praxisnah.

Zielsetzung des Konzeptes

- ☒ Stärkung einer **zukunftsorientierten Fachkräfteoffensive**
- ☒ Befähigung zu **aktiven, partizipativen und innovativen Lern- und Anleitungsmethoden**
- ☒ Kontinuierliche Begleitung durch **Module, Selbstlernphasen und Hospitationen**
- ☒ Regelmäßige **Reflexionsimpulse** zur nachhaltigen Umsetzung

Qualität, die trägt

Durch klare Qualitätskriterien, verbindliche Standards und Kooperationsvereinbarungen zwischen allen Beteiligten entsteht ein verlässliches, transparentes und professionelles Ausbildungssystem. So sichern wir gemeinsam eine nachhaltig hohe Qualität in der frühkindlichen Bildung.

Termin	Module der Fachkräfteoffensive	Referent - Dozententeam
06.01.2026 ½ Tag 14.00 - 17.00 Uhr	Kick-off - mit allen beteiligten Einrichtungen, den Leitungen und den zukünftigen Praxisanleitungen, ...	Petra Opschondek Monika Brunsberg Janine Bartscherer (online) Gaby Prinzhausen
20.01.2026	1 Modul „Anforderungsprofil“ Fachliche Qualifikationen: Erfahrungen im frühkindlichen Bildungsbereich, Kenntnisse in agiler Pädagogik. Persönliche Eigenschaften: Kreativität, Teamfähigkeit, Offenheit für Neues. Methodische Fähigkeiten: Erfahrung in der Implementierung von Projekten, Moderation von Workshops.	Petra Opschondek

	<ul style="list-style-type: none"> s. Ausbildungskonzept => Hinweis zu unterschiedlichen Praktikums-Arten und Ausbildungsformaten – Quereinsteiger-Systeme etc. Rahmen-Voraussetzung in den Einrichtungen – def. von Zeitkontingenten im Dienstplan – Definierung von Termine – Zeiten für die Anleitungs- Beratungs- Begleitung- und Reflexionsgespräche 	
	<p>Esprit und Onboarding</p> <p>Um die Einarbeitung zu erleichtern und ein positives Arbeitsumfeld zu schaffen, sollten spezifische Onboarding-Methoden verwendet werden:</p> <p>1. Willkommenspaket: Erstellen Sie ein Willkommenspaket, das Informationen über die Einrichtung, Leitfäden und eine kleine Aufmerksamkeit umfasst.</p> <p>2. Mentorenprogramm: Jeder Praktikant sollte einem erfahrenen Mitarbeiter als Mentor zugewiesen werden, der bei Fragen und Herausforderungen unterstützt.</p> <p>3. Einführungsworkshops: Kurze Workshops zur Einführung in die Einrichtung, die Ziele, die Werte und die Abläufe.</p>	
	<p>Selbstlernphase</p> <p>1. meine berufliche Biografie: Von der Entscheidung selbst Pädagoge werden bis Heute – mein beruflicher Werdegang und Wandel – meine Erfahrungen, mein Fazit</p> <p>2. Erstellung eines - meines Anforderungsprofils für „Praxis „Praxisanleitung und Ausbilder/Ausbilderinnen“</p> <p>3 Entwicklung eines Willkommenspaket: Mentorenprogramm oder Einführungsworkshops in Abstimmung mit Träger und Leitungen</p> <p>4. Tandem-Bildung: „Abstimmung der Kooperation - Zusammenarbeit“</p>	
	<p>Selbstlernphase</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Networking - def. <input checked="" type="checkbox"/> Intern in der Kita mit allen Bereichen - Gruppen - Teammitgliedern und Koop Partnern <input checked="" type="checkbox"/> Übersicht Kooperationspartner <input checked="" type="checkbox"/> Voraussetzung - Rollenverständnis und erste Umsetzung für Koop Partnern – Erste Anwendung für die „Praxisanleitung und Ausbilder/Ausbilderinnen“ 	
04.02. 2026	<p>2 Modul: Netzwerk Treffen „Zukunftsräume in Kitas“</p> <p>Vorbereitung für zukünftige stattfindende Netzwerk-Treffen zur Förderung des Austausches zwischen den Kitas und Fachschulen, um die erarbeiteten Konzepte weiter zu verbreiten und Gemeinschaftsprojekte zu initiieren.</p> <p>Battle, Quiz und Challenge</p> <p>Zielsetzung: Förderung von Kreativität und Eigenverantwortung.</p>	Monika Brunsberg

	<ul style="list-style-type: none"> • (Rolle der Praktikanten & Auszubildenden der Einrichtungen und der Fachschulen: • Voraussetzungen, Erwartungen und Vorgaben, Inhalte, Ziele in Kombination mit der konkreten Umsetzung) <p>Inhalte: Herausforderung, innovative Lösungen für spezifische Probleme zu finden.</p> <p>Methoden: Teamwettbewerbe, Pitch-Präsentationen.</p> <p>Aufgaben: Entwicklung eines prototypischen Lösungsansatzes.</p>	
	Selbstlernphase <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Umsetzung der o. g. Methoden <input checked="" type="checkbox"/> Erste Anwendung der Inhalte zur „Praxisanleitung und Ausbilder/Ausbilderinnen“ 	
24.02.2026 1 Tag	3 Modul: Einführung in agile Methoden <p>Zielsetzung: Verstehen von agilen Prinzipien und deren Anwendung in der Kita.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Agilität • Beispiele erfolgreicher agiler Umsetzungen. (z.B.; neuen Medien in der Kita von der App – zu Dokumentation per Tab., bis hin zu.... immer werden auch Vorstellung von best practices,) • digitale moderne Tools –Planungsgrundlage sowie Austausch • KI und Canva geschickt gezielt genutzt – Möglichkeiten und Grenzen • Zeitmanagement, Optimierung der Zeitressourcen, Nutzung von Tools z.B.: Outlook oder. Diktierfunktion <p>Methoden: Vorträge, Gruppenarbeit, Diskussionen,</p> <p>Aufgaben: Erstellung eines individuellen Agilitätsplans für die eigene Kita.</p>	Janine Bartscherer
	Selbstlernphase <p>Auswahl zur Umsetzung /Anwendung von</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Texte und evtl. auch schon- Konzept mit KI für die „Praxisanleitung oder Auszubildende“ entwerfen und kritisch prüfen <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation, eigene Reel mit Canva für die „Praxisanleitung oder Auszubildende“ <input checked="" type="checkbox"/> Digitale Bildungsdokumentation <input checked="" type="checkbox"/> Timeline inkl. Widervorlage für die „Praxisanleitung und Ausbilder/Ausbilderinnen“ 	
27.03.2026	4 Modul: Inklusive, zeitgemäße und wandelbezogene Pädagogik <p>Zielsetzung: Sensibilisierung für die Bedürfnisse/Bedarfe aller Kinder.</p> <p>Inhalte:</p>	Janine Bartscherer

	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von „Inklusion -Bildungskonzeption(en) (Baukasten – Modulsystem, roter Faden, Profil der Bildungseinrichtung) • Methoden zur Förderung und Sicherung von Diversität – Teilhabe - Partizipation <p>Methoden: Fallstudien, interaktive Workshops. Aufgaben: Entwicklung eines inklusiven Förderplans.</p>	
	<p>Feedback-Methoden</p> <p>Um sicherzustellen, dass Praktikanten und Auszubildende gut integriert werden und sich während ihrer Zeit in Ihrer Einrichtung wohlfühlen, sollten regelmäßige Feedback-Methoden angewandt werden:</p> <p>1. Einstiegsinterviews: Durchführung von Gesprächen zu Beginn der Praktikumszeit, um Erwartungen und Ziele zu klären.</p> <p>2. Regelmäßige Feedbackgespräche: Gezielte Feedbackgespräche sollten wöchentlich oder monatlich stattfinden, um über den Fortschritt zu sprechen und Verbesserungen vorzunehmen.- Methodenvielfalt von Tio – Top Gespräch, bis zu</p> <p>3. Anonyme Umfragen: Einsatz von anonymen Umfragen, um ehrliches Feedback zu sammeln, das von Praktikanten und Auszubildenden gegeben werden kann.</p> <p>4.. Finish Feedback Work to Talk => Praktikanten und Auszubildenden geben sich zum Abschluss ein Feedback: Erwartungen ⇔ Wünsche ⇔ Realität ⇔ Rückblick oder Was lass ich hier – Was nehme ich mit? oder ...</p>	
	<p>Selbstlernphase Erste Anwendung für die „Praxisanleitung und Ausbilder/Ausbilderinnen“ wird sich aus den Inhalten des Moduls ergeben und wird vor Ort konkret abgestimmt.</p>	
10.04. 2026	<p>5. Modul: Modernes Raumkonzept</p> <p>Zielsetzung: Erstellung von motivierenden – fordernden Bildungshaus-, Raum-, Materialkonzepten, die das agile Lernen unterstützen.</p> <p>Inhalte: Gestaltung eine innovative Lernumgebung (Ausstattung – def. Zeiten, ...) Ansatz und Einsatz von gezielten Materialien (Basis- und Impulsmaterial)</p> <p>Methoden: Planungsworkshops, Beispielräume besichtigen. Aufgaben: Entwurf eines optimierten - angepassten Raumkonzepts.</p>	Monika Brunsberg
	<p>Selbstlernphase</p>	

	<input checked="" type="checkbox"/> Vorher ⇔ Nachher Fotos - <input checked="" type="checkbox"/> Zielsetzung - Qualitäts- Standard -für den Raum – die Räume, das inklusive Bildungskonzept, die Bildungsbereiche – das Bildungshaus <ul style="list-style-type: none"> ○ Ausstattung ○ Rolle der Fachkraft ○ Einbindung Kinderperspektive – Partizipation, etc. ○ Erste Anwendung für die „Praxisanleitung und Ausbilder/Ausbilderinnen“ 	
21.04.2026	<p>6 Modul: Kooperation und Netzwerkarbeit im Team und Stadt</p> <p>Zielsetzung: Entwicklung einer Talente-Börse oder Aufbau eines Netzwerks zwischen Kitas und Fachschulen.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Interdisziplinäre Teams – gelingen wie? ● Kooperationsvereinbarungen im Detail. ● Best Practices für die Zusammenarbeit. <p>Methoden: Networking-Veranstaltungen, Gruppenprojekte. Aufgaben: Erstellung eines Kooperationsplans.</p>	Monika Brunsberg
	<p>Selbstlernphase</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Teilnahme eines Interdisziplinäre Teams ● Vorteile von Interdisziplinäre Teams erkennen ● Definierung von Voraussetzungen, Zielsetzungen, Inhalte der Meetings von Interdisziplinäre Teams ● „Praxisanleitung und Ausbilder/Ausbilderinnen“ 	
	<p>Hospitationen Mindestens 2 Hospitation, bei einem anderen Träger</p> <p>Vorbereitung – Setzung des Hospitationsgrundlage</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ mit konkreter Fragestellung ○ Hospitation Zeitfenster 4 - 6 Std. zzgl. Auswertung => Anwendung der ersten Feedback-Inhalte <p>Definieren von Kriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Anforderung ⇔ Realität ○ Fokus: päd. Ausrichtung <p>Fokus: Anleitung Praxisbegleitung – Konkret</p>	
06. 05.2026 oder 20. Mai. 2026	<p>7 Modul: Netzwerk Treffen „Agile Zukunftsräume in Kitas“</p> <p>Regelmäßig stattfindende Netzwerk-Treffen zur Förderung des Austausches zwischen den Kitas und Fachschulen, um die erarbeiteten Konzepte weiter zu verbreiten und Gemeinschaftsprojekte zu initiieren.</p>	Gaby Prinzhausen & Aileen Rostek
	<p>Netzwerk Treffen „Agile Zukunftsräume in Kitas“ vor Ort</p> <p>1 Termin</p>	

	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Treffen als Net(t) 😊 working Plattform</p> <p>Ziel: Austausch, gegenseitige Unterstützung und Aufbau eines selbstorganisierten Netzwerks für PIA-Ausbilder*innen.</p> <p>Ablauf: Kennenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsame Themen sammeln • Struktur & Häufigkeit zukünftiger Treffen planen • nächste Termine festlegen. <p>Ergebnis: Die Ausbilder*innen vernetzen sich dauerhaft, treffen sich regelmäßig eigenverantwortlich, tauschen Erfahrungen aus und entwickeln ihre Ausbildungskonzepte gemeinsam weiter. Inhalte: Ziele des Netzwerktreffens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themen der Ausbilder*innen • Best Practices, Herausforderungen • Struktur und Organisation zukünftiger Treffen <p>Methoden - Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brainstorming / Themen sammeln • Moderierte Diskussion • Kleingruppenarbeit • Präsentation im Plenum <p>Aufgaben - Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themen priorisieren • Struktur und Häufigkeit der Treffen festlegen • Moderation und Dokumentation klären • Termine organisieren • Austauschkanal einrichten 	
	<p>Selbstlernphase Werden sich aus den o. g Bausteinen und den entwickelten Inhalten ergeben und werden im Modul abgestimmt „Praxisanleitung und Ausbilder/Ausbilderinnen“</p>	
	<p>8 Modul: Zwischenbilanz & Evaluation</p> <p>Zielsetzung: Reflexion und Anpassung der Implementierungsstrategien.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Evaluation => Timeline / Themenschwerpunkte => Team, Kind – Gruppen, Bildungsräume / Erziehungspartnerschaft <p>Zwischenbilanzauswertungstreffen:</p>	<p>Petra Opschondek</p> <p>Monika Brunsberg</p>

02 oder 03.06.2026	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden: Feedback-Runden, Datenanalyse • Aufgaben: Erstellung eines Zwischenberichts über die Fortschritte. 	Gaby Prinzhausen Aileen Rostek
Selbst gewählt im Juni 2026	Bewerbung, Bewertungen und Beurteilungen Um eine positive Reputation aufzubauen, die Ihre Einrichtung attraktiv macht für zukünftige Praktikanten, sollten folgende Punkte beachtet werden: <input checked="" type="checkbox"/> Transparente Bewerbungsverfahren: Klare Informationen über das Bewerbungsverfahren und Erwartungen an Praktikanten bereitstellen. <input checked="" type="checkbox"/> Positive Bewertungen und Testimonials: Ermutigen Sie ehemalige Praktikanten und Auszubildende, positive Erfahrungen online zu teilen (z.B. auf Bewertungsplattformen). - Regelmäßige Bewertungen: Regelmäßige Beurteilungen der Leistung der Praktikanten durch Vorgesetzte, um ihnen konstruktives Feedback zu geben und Erfolge zu würdigen.	
	Selbstlernphase a.) Umsetzung einer Evaluation - mit dem Tandempartner <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Erstellen einer Dokumentation <input checked="" type="checkbox"/> Meine Entwicklung Ist- Soll Stand – im Prozess <input checked="" type="checkbox"/> Meine Entwicklung - Fortschritte <input checked="" type="checkbox"/> Meine Potenziale <input checked="" type="checkbox"/> Meine Ziele und nächste Meilensteine <input checked="" type="checkbox"/> Feedback vom Tandempartner 	B.) Umsetzung einer Evaluation - mit der Praxis Anleitung oder Auszubildende <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Erstellen einer Dokumentation <input checked="" type="checkbox"/> Meine Entwicklung Ist- Soll Stand – im Prozess <input checked="" type="checkbox"/> Meine Entwicklung - Fortschritte <input checked="" type="checkbox"/> Meine Potenziale <input checked="" type="checkbox"/> Meine Ziele und nächste Meilensteine <input checked="" type="checkbox"/> Feedback mit der Praxisanleitung oder Auszubildende
17.06.2026 1 Tag Je ½ Tag 2026	9 Modul: 2 Workshop-Tage => Pflicht- und Wahlmodul: Die richtige Mischung aus Feedback-Methoden, Onboarding-Prozessen, Werbestrategien und Anerkennungssystemen wird dazu beitragen, dass Ihre Einrichtung als attraktive Ausbildungsstätte wahrgenommen wird. Eins der folgenden Themen wird von den TN in Tandem ausgewählt?	
	A => Bewerbung und Rekrutierung (Petra Opschondek) Um Praktikanten und Auszubildende zu gewinnen, sollten gezielte Strategien angewandt werden: 1. Zielgerichtete Werbung: Stellenanzeigen und Informationsveranstaltungen an Hochschulen, Fachschulen und	B => Langfristige Bindung (Monika Brunsberg) Um Praktikanten und Auszubildende langfristig an Ihre Einrichtung zu binden, können folgende Ansätze genutzt werden: 1. Chance zur Change- Karrieremöglichkeiten: Möglichkeiten aufzeigen, wie Praktikanten und Auszubildende sich beruflich bei Ihnen entwickeln können, z.B. durch Förderung von weiterführenden Qualifikationen.

	<p>Universitäten, um das Interesse potenzieller Praktikanten zu wecken.</p> <p>2. Kooperationen: Aufbauen von partnerschaftlichen Beziehungen zu Bildungsinstitutionen, um Informationen über Praktikumsplätze zu teilen.</p> <p>3. Präsentation in sozialen Medien: Nutzung von sozialen Medien (z.B. Instagram, Facebook, LinkedIn), um Einblicke in die Einrichtung zu geben und das Interesse zu wecken.</p> <p>4. Ideenbörse: Future Kita - Vision-board</p>	<p>2. Regelmäßige Talk- und Workshops- und Fortbildungsvarianten: Fortlaufende Weiterbildungsmöglichkeiten (welche Formate) anbieten, um die Fähigkeiten der Praktikanten weiterzuentwickeln.</p> <p>3. Anerkennung und Wertschätzung: Belohnungssysteme für hervorragende Leistungen oder Engagement, um die Wertschätzung zu zeigen.</p>
<p>18.06. 2026</p> <p>1 Tag Je ½ Tag</p>	<p>C => Skalierung und Kennzahlen (Monika Brunsberg)</p> <p>Um den Erfolg Ihrer Praktikanten- und Ausbildungsprogramme zu messen, sollten spezifische Kennzahlen (KPIs) verwendet werden:</p> <p>1. Zufriedenheitsumfragen -skalierung: Regelmäßige Umfragen zur Zufriedenheit der Praktikanten und Auszubildenden.</p> <p>2. Abschlussquote: Quote der Praktikanten und Auszubildenden, die ihre Ausbildung erfolgreich abschließen.</p> <p>3. Bewerbungsrate: Anzahl der Praktikanten, die sich nach dem Praktikum auf eine Festanstellung in Ihrer Einrichtung bewerben.</p> <p>Ggf. 4. Abbruch-Quote: Quote der Praktikanten und Auszubildenden, die ihre Ausbildung abgebrochen haben - Einschätzung der Gründe (wenn möglich) abschließen.</p>	<p>D => Zusätzliche Arbeitsergebnisse fördern (Petra Opschondek)</p> <p>Um zusätzliche Arbeitsergebnisse von Praktikanten und Auszubildenden zu steigern, können folgende Strategien implementiert werden:</p> <p>1. Projekte und Herausforderungen: Praktikanten und Auszubildenden dabei helfen, eigene Projekte zu entwickeln, die sie während ihres Praktikums umsetzen können.</p> <p>2. Teamarbeit fördern: Förderung von Teamprojekten, um den Austausch zwischen Praktikanten und bestehenden Fachkräften zu erhöhen.</p> <p>3. Bildungsagenda 2030: mit KI und Podcast => nachhaltig und Vielfältig</p>
<p>25.06.2026</p>	<p>ABGABE der erstellten geforderten Dokumentationen (Workbook der Projekt- und Praxisphasen?)</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Umsetzung der Anforderungen und Nachweise => mit und von Tandem – Austausch-Treffen <input checked="" type="checkbox"/> Evaluationen <input checked="" type="checkbox"/> Hospitationen etc. <input checked="" type="checkbox"/> ... 	

<p>14 oder 15 07.2026</p>	<p>10 Modul: Abschlusspräsentation und Dokumentation</p> <p>Abschlusspräsentation:</p> <p>Am Ende der Fachkräfteoffensive wird eine Abschlusspräsentation gehalten, um die Erfolge des Programms vorzustellen. Hierzu werden alle Beteiligten eingeladen, um die Ergebnisse zu würdigen und einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen zu geben.</p> <p>Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Abgabe der o. g. Dokumentation <input checked="" type="checkbox"/> Tandem- Kooperation (Online – vor Ort) <input checked="" type="checkbox"/> Teilnahmen an Nett 😊 -working-Treffen <input checked="" type="checkbox"/> Max 10% Fehlzeiten <p>Zielsetzung: Präsentation der Ergebnisse und Erfahrungsaustausch.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Methoden zur effektiven Präsentation. <input checked="" type="checkbox"/> Dokumentation der Lernprozesse. <p>Methoden: Präsentationen, Pecha Kucha, kreative Darstellungen.</p> <p>festes Element:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mein Wandel => „Meine Herausforderung – mein Prozess – mein Ausblick!!!“ 2. Einbindung der Arbeits-Ergebnisse aus dem Pflicht- und doch Wahlmodul <p>Aufgaben. Vorbereitung halten und auswerten einer Abschlusspräsentation.</p>	<p>Petra Opschondek, Monika Brunsberg, Gaby Prinzhausen Aileen Rostek</p>
-------------------------------	---	---

Fazit

Durch die Implementierung dieses umfassenden Konzeptes können Sie nicht nur Praktikanten und Auszubildende erfolgreich gewinnen, sondern auch zukünftige Fachkräfte - in Ihr Team integrieren und eine langfristige Bindung an Ihre Einrichtung fördern.

Dieses Konzept zur Fachkräfteoffensive „Agile Zukunftsräume in Kitas“ stellt einen integralen Bestandteil der Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildung dar. Durch modulare Weiterbildung, aktive Mitgestaltung und Fokussierung auf Inklusion werden Fachkräfte in der Lage sein, den Herausforderungen der Zukunft begegnen und eine qualitativ hochwertige Bildung für alle Kinder zu gewährleisten.

Selbstlernphase & Qualifizierungsnachweis:

Alle Teilnehmenden erstellen ein Portfolio.

Das Portfolio besteht aus:

- (Reflexions-)Fragen zu den einzelnen Modulen, welche individuell bearbeitet werden. Für die Erarbeitung des Portfolios kann der Austausch in den Reflexionstandems genutzt werden.
- Eigener Teil der Teilnehmenden
- Jede*r Teilnehmende vertieft zum Abschluss der Maßnahme eine der Portfoliofragen aus den Modulen und hält dazu am Abschlusstag eine Präsentation aufgrund der erworbenen Kompetenz und der gewonnenen Erkenntnisse. In dem Zusammenhang ist aus einem Modul eine Fragestellung zu erarbeiten. Die Inhalte in der Beantwortung dieser Frage sind an einem Praxisbeispiel zu erläutern. Die Auswirkungen des Angebotes sind ebenfalls aufzuzeigen => Reflexion.

Wichtiger Hinweis zum Abschluss:

Verbindliche Teilnahme

Der Zertifikatskurs „Fachkraft Praxisanleitung und Ausbildende“ beinhaltet eine verpflichtende Präsenzteilnahme.

Teilnehmerinnen können – mit Entschuldigung – maximal 10 % (3 Tage) der Ausbildungstage fehlen.

Die Träger stellen sicher, dass ihre Mitarbeiterinnen für alle Qualifizierungstermine freigestellt werden.

Gut zu wissen:

Fehlzeiten aufgrund von Krankheit, dienstlichen Verpflichtungen oder bereits geplanten Urlauben können **in Absprache mit dem Dozent*innenteam nachgearbeitet** werden.

Enthaltene Vertiefungsmodule

Der Zertifikatskurs umfasst zusätzlich Module, die den Anforderungen eines **Vertiefungsseminars gemäß Präventionsverordnung** entsprechen.

inkl. Modul als
Vertiefungsseminar
gemäß PräVO des
Erzbistums Köln

Dozentinnen Team:

Unser Team kennt Ihre berufliche Praxis. Sie verfügen über fundierte Kenntnisse & Erfahrungen, die im Zertifikatskurs selbstverständlich eingebunden werden. Sie als Teilnehmer profitieren von der fachlichen Kompetenz der Dozenten & erhalten so zielgerichtetes pädagogisches Wissen & Praxisbezüge aus erster Hand.

Monika Brunsberg	Geschäftsführerin der Zertifizierungsgesellschaft for you Cert GmbH & der M. & M. Brunsberg GbR - QualityPack®, Referentin, Beraterin & Zertifizierungsauditorin für 9001 & AZAV Autorin der Anwendungs-Stick der Marke QualityPack®, Coach, Trainerin der Gesellschaft Ganzheitlich Lernen
Petra Opschondek	Leitung Fachberatung bei Jugendbehindertenhilfe Siegburg Rhein-Sieg e.V. staatlich anerkannte Erzieherin, Fachwirtin für Erziehungswesen (KA), Fachkraft für Inklusion, Qualitätsexperte, Qualitätsmentorin, Qualitätsauditorin, Trainerausbildung Ganzheitlich Lernen, Autorin von Anwendungs-Sticks, Praktische Beraterin, in Ausbildung zum systemischen Coach
Janine Bartscherer	Langjährige Leitung einer Integrative Bewegungskita, staatlich anerkannte Erzieherin, Marte Meo Therapist und Colleague Trainer, Qualitätsentwickler und in Ausbildung zur Systemischen Beraterin (BTB)

Veranstaltungsort: konkret Infos erfolgen später => Räume der Stadt Siegburg, 53721 Siegburg

Kurskoordination: Monika Brunsberg für M. & M. Brunsberg (QualityPack), Petra Opschondek für die Jugendbehindertenhilfe Siegburg Rhein-Sieg e.V., sowie Gaby Prinzhausen Fachberatung – Kreisstadt Siegburg Amt für Jugend, Schule und Sport Fachbereich Kindertagesstätten (Koordinatoren und Bildungspartner der Fachkraftoffensive Siegburg)

Dieser Zertifikatskurs wird in enger Kooperation mit dem Caritas Campus unserem langjährigen Kooperationspartner angeboten.

Zielgruppe: Ergibt sich aus den o. g. Zielgruppe. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, melden Sie sich am besten jetzt schon an. Anmeldung über den Träger sind ebenfalls möglich.

Umfang des Zertifikatskurses: Pro Tag grundsätzlich: 6 Zeit - 8 Unterrichtsstunden	Präsenz-Tage	Selbstlern Zeit	Hospitationstage
• Einstieg	½ Tag	1 Tag	4 Tage insgesamt Mit def. Aufgaben - Aufträgen: <ul style="list-style-type: none"> • 1 x Kennenlernen der Einrichtung des Tandem Partners • 1 x Austausch zu einem anderem päd. Konzept • 1 x mit ein Praxisanleitung - Auszubildende die schon lagen Menschen in Praktikum – Ausbildung begleitet • 1 x mit selbstgewähltem Schwerpunkt
• Modul 1	1 Tag	1 Tag	
• Modul 2	1 Tag	1 Tag	
• Modul 3	1 Tag	1 Tag	
• Modul 4	1 Tag	1 Tag	
• Modul 5	1 Tag	1 Tag	
• Modul 6	2 Tage	1 Tag	
• Modul 7	1 Tag	1 Tag	
• Modul 8	2 Tage	1 Tag	
• Modul 9 => Abschluss	1 Tag		
Summe: 24,5 Tage => 147 Zeit- / 196 Unterrichtsstunden	11 ½ Tage	9 Tage	4 Tage

Die Anmeldung gilt für eine Person zur Qualifizierungsmaßnahme: Fachkraft „Praxisanleitung und Ausbildende“

Anmeldung: Eine Anmeldung ist möglich bis zum **15.12.2025**

Nur die Felder mit einem * sind Pflichtfelder.

Wenn Sie sich als Privatperson anmelden und Rechnungsempfänger sind, geben Sie bitte statt der dienstlichen Ihre privaten Kontaktdaten an.

Name: *		Vorname: *	
Funktionsbez. Tätigkeitsbereich: *			
Name der Einrichtung: *		Name des Trägers (optional):	
Straße der Einrichtung: *			
PLZ der Einrichtung: *		Stadt der Einrichtung: *	
Telefon (dienstlich): *		E-Mail (dienstlich): *	
Mobil-Nummer:		E-Mail (privat / für Unterlagen):	
Sonstige Angaben:			

* Pflichtfelder#

Datenschutzerklärung

In Übereinstimmung mit der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) betrachten wir es als unsere vorrangige Aufgabe, den Schutz der uns bereitgestellten personenbezogenen Daten zu wahren und diese vor unbefugten Zugriffen zu schützen. Deshalb wenden wir äußerste Sorgfalt an, um einen maximalen Schutz aller personenbezogenen Daten durch uns inkl. unsere externen Dienstleister zu gewährleisten.

Die Weitergabe Ihrer Daten als Maßnahmenbesucher an Dritte

Nur mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung geben wir Ihre Adressdaten (Name, Anschrift, Telefonnummer, Mailadresse) an Personen weiter, die nach Koop-Partner, Hospitationsmöglichkeiten, Tandempartner oder Mentoren o.ä. suchen. Eine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte (außerhalb dieser Weiterbildung) zu einem anderen Zweck erfolgt nicht. Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich mit der o.g. Weitergabennutzung einverstanden.

Speicherdauer Daten

Die personenbezogenen Daten des betroffenen Maßnahmenbesuchers werden mindestens so lange aufbewahrt bis zur längsten gesetzlichen Aufbewahrungsdauer. s. auch www.qualitpack.de.

Ort, Datum

Name, Vorname Teilnehmende/r

Unterschrift

Daten, die von Maßnahmenbesucher erhoben und erfasst werden

Die von Ihnen erstellten und zusammengestellten Dokumente (auch Fotos, Bilder, Werke usw.), personenbezogene Daten und andere Nachweise erstellen Sie mit höchster Sorgfalt und holen sich vor der Nutzung vom Eigentümer (z.B. der Einrichtung/dem Träger, den involvierten Personen usw.) belastbare schriftliche Einverständniserklärungen zur Nutzung ein. Die Nutzung der Daten für andere Zwecke, also außerhalb dieser Weiterbildung, und die Weitergabe an Dritte sind ausdrücklich nicht gestattet. Werden Dokumente und Daten außerhalb dieser Vorgehensweise und ihrer Bestimmung öffentlich, so werde ich alle beteiligten und betroffenen Personen unverzüglich informieren. Eine Übertragung dieser Verantwortung auf den Weiterbildungsveranstalter ist ausgeschlossen, es sei denn, er handelt grob fahrlässig.

Widerruf der Einwilligung

Sofern die Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf einer erteilten Einwilligung beruht, haben Sie jederzeit das Recht, die Einwilligung schriftlich zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Für die Ausübung des Widerrufsrechts können sich die Eigentümer/die betroffene Person jederzeit an Sie wenden.

Einwilligung

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass ich die o.g. Vorgehensweise verstanden und akzeptiert habe sowie diese anwenden werde.

Ort, Datum

Name, Vorname Teilnehmende/r – Unterschrift

Nachweis zum Abstimmungsgespräche zur Kursteilnahme

- A oder B zutreffenden ist auszufüllen

<p>A.) Dieser Zertifikatskurs erfordert im Vorfeld ein internes Abstimmungsgespräch zur erfolgreichen Realisierung und den organisatorischen Rahmenbedingungen. Die Rahmenvoraussetzung zur Umsetzung wurde mit der teilnehmenden Person, der Einrichtung und dem Träger definiert.</p> <p>Bestätigt wird hiermit auch, dass die teilnehmende Person</p> <p><input type="checkbox"/> über ausreichende Sprachvoraussetzungen in der deutschen Sprache (mind. B2) verfügt</p> <p><input type="checkbox"/> sowie die technischen Voraussetzungen (PC, Laptop oder Tablet inkl. Kamera und stabile Internetverbindung) für die Onlineteilnahme sichergestellt sind.</p>	<p>B.) Dieser Zertifikatskurs basiert auf der o.g. Kurskonzept, diese habe ich gelesen und die daraus resultierenden Rahmenbedingungen anerkannt. Die geforderten, praxisbezogenen Aufgaben werde ich in Eigenverantwortlichkeit in einer Kooperation mit der Kindertagesstätte:</p> <p>_____</p> <p>(Name der Einrichtung)</p> <p>_____</p> <p>(Anschrift der Einrichtung) durchführen.</p> <p>Die Rahmenvoraussetzung zur Umsetzung stelle ich sicher.</p> <p>Hiermit bestätigte ich ebenfalls, dass ich</p> <p><input type="checkbox"/> über ausreichende Sprachvoraussetzungen in der deutschen Sprache (mind. B2) verfüge</p>
<p>_____</p> <p>Trägervertreter (Name, Vorname/Unterschrift)</p> <p>_____</p> <p>Einrichtungsvertreter (Name, Vorname/Unterschrift)</p> <p>_____</p> <p>teilnehmende Person (Name, Vorname/Unterschrift)</p> <p>_____</p> <p>Ort / Datum</p>	<p>_____</p> <p>Kooperation- Einrichtung (Name - Unterschrift der Leitung)</p> <p>_____</p> <p>teilnehmende Person (Name, Vorname/Unterschrift)</p> <p>_____</p> <p>Ort / Datum</p>

Weitere Zusatzinformationen:	
-------------------------------------	--

Seminarkosten	1620,00 € pro Teilnehmer	Preise inkl. Arbeitsunterlagen, Getränke, Prüfungsgebühr, Teilnahmebescheinigung / Zertifikat sind enthalten. Bildungsschecks oder -gutscheine können <u>nicht</u> angerechnet werden.
----------------------	--------------------------	--

<input type="checkbox"/> Ich habe mich über die AGB der M. & M. Brunsberg GbR - QualityPack informiert und akzeptiere diese.	<input type="checkbox"/> Ich akzeptiere die Anmeldebedingungen.
--	---

Falls in der o.g. Veranstaltungen alle Plätze belegt sind, werden Sie automatisch in die Wartelistenplätze eingepflegt. Weitere Infos finden Sie unter www.qualitypack.de

Datum/ Unterschrift (Name)

Bitte beachten Sie: Ihre personenbezogenen Daten werden bei uns gemäß §28 Bundesdatenschutzgesetz (BdSG) gespeichert und in automatisierten Verfahren bearbeitet. Der Nutzung ihrer Daten zum Zweck der Werbung oder der Markt- und Meinungsforschung können Sie jederzeit widersprechen.

M. & M. Brunsberg GbR © QualityPack - Monika Brunsberg

Anbieter päd. Bildungsthemen, Beratung in Bereiche der Qualitätsmanagement- & Organisationsentwicklung, Coaching für Führungs-, Leitungskräfte und Teams
Auditoren und Autoren von Anwendungs-Sticks, etc.

Kaltenbachweg 6 /42349 Wuppertal

Fon: 0202 47 94 862, Monika.Brunsborg@qualitypack.de www.qualitypack.de